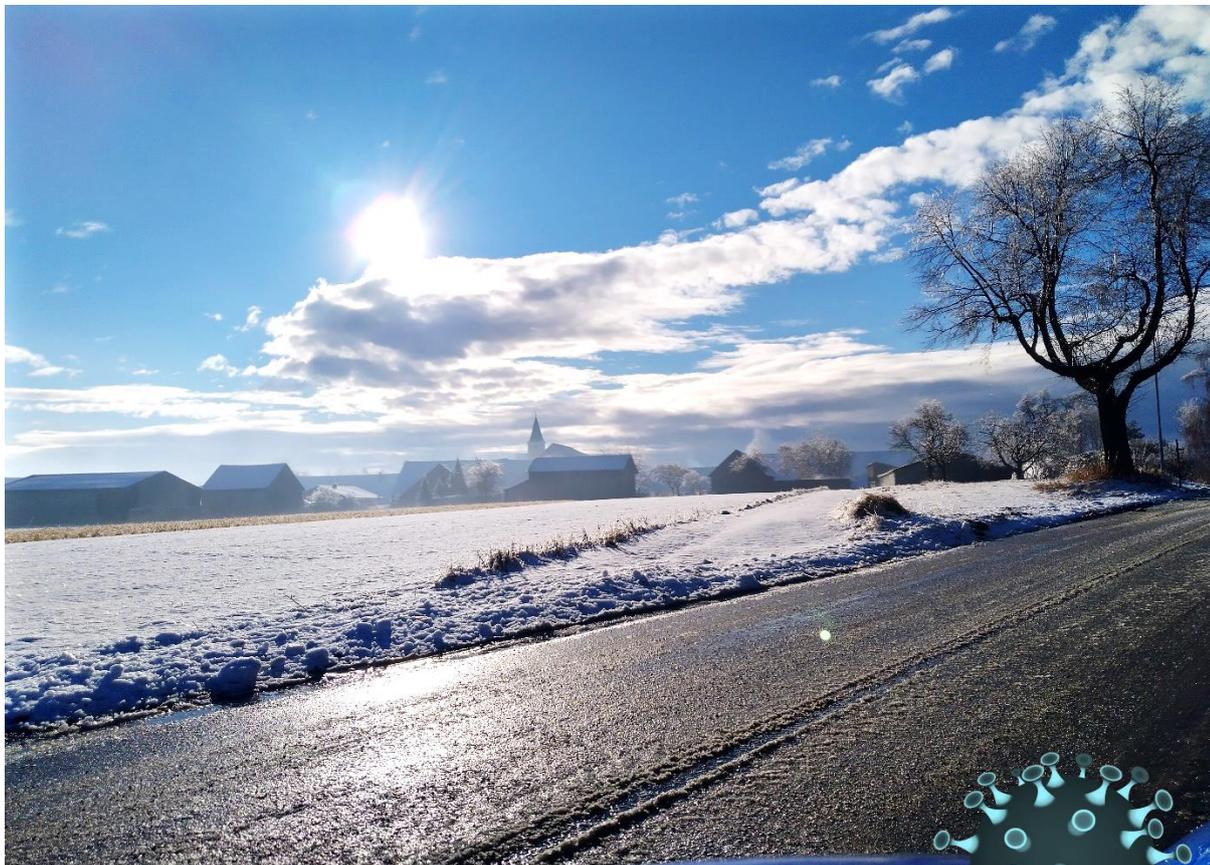


WILLI

WAS IN LANGAU LOS IST



499



JÄNNER 2022

ALLEN WILLILESERINNEN UND LESERN DIE BESTEN WÜNSCHE FÜR DAS JAHR 2022

(...und möge das Virus doch endlich den Coronaleugnern und
Impfverweigerern entsprechen und einfach nicht vorhanden sein...)

Datum	Organisation	Veranstaltung	Zeit / Ort
Sa 1. 1.	Pfarre	Weltfriedenstag	9.00 / Pfarrkirche
Mo 3., Di 4. u. Mi 5. 1.	Pfarre	Sternsinger	
Do 6. 1.	Pfarre	Heilige Drei Könige	9.00 / Pfarrkirche
Sa 8. 1.	MusoG	Konzert- Weihnachtslieder aus aller Welt	18.30 / Pfarrkirche
Mo 10.1	Gemeinde	Christbaum - Entsorgung	
Mi 12.1.	Gesunde Gemeinde	Body workout mit Kerstin	18.30 / Freizeithalle
So 16.1.	Sparverein	Sparverein-Start	Freizeithalle
Do 20.1.	Pfarre	Krankenkommunion	
Vorschau			
Do 2.2.	Pfarre	HI Messe und Blasiussegen	17.00 / Pfarrkirche
Fr 3.2.	Gemeinde	Christbaum - Entsorgung	

Willi – Programmzeitschrift für Langau - 2091 Langau Hauptplatz 270
mail: willi@langau.at www.langau.gv.at

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

WICHTIGE TERMINE UND INFORMATIONEN



Dr. MÜHLÖCKER - Langau 0664/5458413 + 02912/405
 8./9. Jänner; **Urlaub: 20. Dezember - 3. Jänner !!!!!**
Willi bedauert seinen Fehler in der Dezember-Ausgabe in Sachen Urlaubsende!
Gruppenpraxis Weitersfeld Dr. WEINLICH - Weitersfeld 02948/8255
 1./2. Jänner;
Dr. BRTNA - Pernegg 02913/236
 15./16. Jänner;
Gruppenpraxis Riegersburg Dr. MARGETA - Riegersburg 02916/229
 22./23. Jänner;
Dr. SCHNABL - Japons 02914/6201
 29./30. Jänner;

Feiertag 6. Jänner nicht besetzt !

Änderungen vorbehalten! Unter **02912/405** ist der jeweils diensthabende Arzt jederzeit zu erfragen! **Wenn Sie von Mo - Fr zwischen 19 Uhr und 07 Uhr** einen Arzt benötigen, wählen Sie bitte **141** - ein diensthabender Arzt wird organisiert -. Außerhalb der Ordinationszeiten zwischen **7 Uhr und 19 Uhr** wählen Sie bitte **02912/405**.

Ein Defibrillator ist jederzeit im Vorraum des Gemeindeamtes verfügbar!



Liebe Patienten! Ab sofort werden in unserer Ordination jeden Mittwoch - 10 bis 12 Uhr - sowie jeden Freitag - 15 bis 18 Uhr - Corona-Impftermine zur Verfügung stehen. Geimpft wird ausschließlich mit dem Impfstoff von Pfizer. Anmeldungen sind über das Internet als auch in unserer Ordination jederzeit möglich!

Kostenlose Antigen + PCR-Tests sind auch weiterhin möglich!

ÄRZTEDIENST

**MÜLL
ABFUHR**

Biotonne: Dienstag 11. Jänner;
Restmüll: Dienstag, 18. Jänner + A.,
Papier: Dienstag, 15. Februar;
Gelbe Tonne/Sack: Freitag, 14. Jänner;
Altmetalle, Elektrische Kleingeräte, Speisefett, Alttextilien + Kartonagen:
jeden 1. Freitag im Monat von 16.00 - 18.00 - Kläranlage !
CHRISTBAUM-SERVICE: Mo., 10. Jänner + Do., 3. Februar - ab 8.00
 (Christbaum abgeschmückt vor das Haus legen)



Die Marktgemeinde Langau gratuliert laut NÖ-Ehrungsgesetz zu folgenden Geburtstagen und Jubiläen, denen sich WILLI mit besten Wünschen anschließt!

Frau **Anna Maria NIESNER** L 110 zum **85. Geburtstag !**
 Frau **Liselotte HOFBAUER** L 18 zum **75. Geburtstag !**
 Frau **Monika SCHINNER** L 75/7 zum **70. Geburtstag !**
 Frau **Dr. Heide Marie GANGL** L 60 zum **55. Geburtstag!**
 Frau **Mag. Ingrid REISS** L 353 zum **55. Geburtstag !**
 Frau **Andrea DUNDLER** L 249 zum **50. Geburtstag !**
 Frau **Isabella HRUZA** L 224 zum **60. Geburtstag !**
Melanie + Christian MOLD zur Geburt Ihres MATTEO!
Annemarie + Heribert REISS zur Feier Ihrer "GOLDENEN HOCHZEIT"!
Herrn Paul LINSBAUER zur Verleihung des INGENIEUR-Titels nach erfolgreicher Absolvierung des Fachgespräches in der HBLFA Francisco Josephinum Wieselburg!
 wengleich etwas verspätet, so doch nicht minder herzlich
Julia BALDREICH + Kevin HÖLZL zur Geburt Ihrer LEONIE!

**WILLI
GRATULIERT**



IRNFRTZ BAHNHOF / Mehrzwecksaal
So., 2. Jänner - 08.30 - 12.00 + 13.00 - 15.00
 Näheres unter www.blut.at und unter der kostenfreien Tel. Nr. 01/58900-900

**BLUT
SPENDEN**

**FLOH
MARKT**

GARAGE für OLDTIMER oder Ähnliches
in Langau und in näherer Umgebung gesucht!
Alfred JUNG - Seecamping 999 Parzelle 5 - Tel: 0676/7762697 - E-Mail: fred.wodo@gmx.at

Redaktionsschluss

für die nächste

WILLI - Ausgabe :

Sa., 22. Jänner 2022 !



Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: **LAIENSPIEL LANGAU**

Für den Inhalt verantwortlich: die Redaktion

DRUCK- und VERLAGSORT: LANGAU: Eigenvervielfältigung

RAIBA Waldviertel Mitte:

IBAN: AT26 3299 0000 0460 1001 BIC: RWLNWATWWZWE

VOLKSBANK:

IBAN: AT37 4300 0000 0480 0140 BIC: VBOEATWW



Möge das einzig Ansteckende wiederum bald ein Lachen sein!

„Diese guten alten Zeiten“ ehestmöglich herbeisehnend und darauf hoffend, ohne größere Einschränkung in die Frühjahrsmeisterschaft starten und mit zahlreicher Fanunterstützung im stimmungsvollen Ambiente unserer Freizeitarena an die Erfolge der Herbstmeisterschaft anschließen zu können, möchten wir vorweg noch einer alten Gepflogenheit nachkommen, die ohnehin meistens zu kurz kommt:

Allen FREUND(INN)EN, HELFER(INNE)N und GÖNNER(INNE)N

des SVU LANGAU ein herzliches VERGELT'S GOTT

für all die geleistete Arbeit und Unterstützung

sowie Glück und Gesundheit in Neuen Jahr!

Dein/Euer SVU LANGAU

oooooooooooooooooooo

Der SVU gratuliert auf das Herzlichste

Christian MOLD und seiner Melanie zur Geburt Ihres MATTEO!

wenngleich etwas verspätet, so doch nicht minder herzlich

Marcell SCHWEITZER und seiner Jenny zur Geburt Ihres MATHEO!

oooooooooooooooooooo

Bevor wir uns das eine oder andere „fussballerische Highlight“ der überaus erfolgreichen Herbstsaison – Tabellendritter, 3 Derbysiege, makellose Heimbilanz - in den nächsten WILLIS ein letztes Mal in Erinnerung rufen, freuen wir uns, Euch über die überaus positive Resonanz, die einem weiteren schon traditionellen „SVU-Highlight“ – unserem mittlerweile 16. Interregionalen Triathlon – von der überwiegenden Anzahl der Triathleten entgegengebracht wird, stellvertretend in Form der E-Mails zweier Teilnehmer in Kenntnis setzen zu dürfen.

Liebes Langauer Triathlon-Team!

Wir sind nun mit letztem Wochenende das dritte Mal bei Euch gewesen. Es ist jedes Mal eine Freude, wie freundlich und humorvoll man bei Euch empfangen wird. Das begann heuer bereits bei der 3G-Kontrolle. Es ist in diesen Zeiten sicher nicht einfach überhaupt eine derartige Veranstaltung zu planen und letztendlich durchzuführen. Umso dankbarer sind wir dafür! Vor allem für den Kindertriathlon, nachdem heuer unsere beiden Burschen in den Sport – sogar erfolgreich – hineinschnuppern durften. Hoffentlich könnt Ihr diesen Bewerb trotz der geringen Starterzahlen weiterhin mit anbieten. Einfach spitze mit welcher Art und Weise Ihr an die Sache rangeht. Trotz der Professionalität bleibt der Spaßfaktor und eine gewisse Lockerheit nicht auf der Strecke. Und diese Einstellung merkt man beim gesamten Personal. Und nachdem ich nun auf der Homepage feststellen muss, dass ihr Euch noch die Mühe macht und Fotos von den Verlustsachen reinstellt, hat es mich dazu bewegt, Euch ein Feedback zu schreiben. In diesem Sinne vielen Dank für die tolle Veranstaltung! Ihr seid Spitze! Bis zum nächsten Jahr und liebe Grüße **Markus Weismayer**

Gratuliere Euch zu dem tollen Event, das Ihr auf die Beine gestellt habt. Hat alles gut gepasst! Hoffe ich schaffe es in den nächsten Jahren öfters zu Euch. Leider hat es in den letzten Jahren terminlich nie so gut gepasst.... Ganz liebe Grüße **Martin Leirer**

+ / - plus - minus

- + Vielen Dank an die Landjugend für die tolle Unterstützung und Durchführung des Nikolaus-Bummelzuges. Der PGR
- + für Marlene Olbricht und ihre MusikantInnen für die Gestaltung der Kindermette. DM
- + für Harald Schuh und seine MusikantInnen für das Online-Adventsingen. DM

Der Sparverein „Christkindl“

beginnt seine Tätigkeit wieder am
Sonntag, 16. Jänner 2022, von 9 – 11 Uhr
in der Freizeithalle Langau.

Obwohl derzeit kein Pächter die Gastwirtschaft betreibt, können unsere alten und neuen treuen Sparer jeden Sonntag einsparen.

Ob uns Omikron einen neuen strengen Lockdown beschert, können wir derzeit nicht sagen.

Bis dahin:

**„Spare jetzt,
vielleicht kannst du es später brauchen!“**

Die Corona-Vorgaben der Bundesregierung sind natürlich einzuhalten!

Danke folgenden Spendern:

Gerda und Erich **Hörmannsdorfer**/Oberhöflein
Franz **Kornell**/Wien
Elisabeth **Reiss**/Wien
Edith **Riedl**
Maria und Helmut **Hösch**/Deutsch-Wagram

Ein neues Jahr

von Robert Trebor

*Das alte Jahr ist längst entschwunden.
Ein neues hat sich eingefunden.
Wir hoffen, dass es Glück uns bringt.
Am Ende man ihm Lob nur singt.*

*Ich wünsche, dass das neue Jahr,
am End' ein's von den besten war.
Ein jeder möge Freud' erleben
und hoffnungsfroh nach Morgen streben.*

Weihnachtskonzert
*Weihnachtsmusik aus aller Welt
- von Barock bis Gospel*

Gesangssolisten
*Andreas Baumeister
Bass
Elísa Vilbergsdóttir
Sopran*

**08. Jänner 2022
18.30 Uhr
Pfarrkirche Langau**

Orgel
Adele Brandeis

*Gesangensemble & Bläsermusik:
Harald Schuh, Christoph Reiss,
Sabine Lettner, u.v.m.*

*Der Reinerlös dient
der musikalischen Weiterbildung
von Kindern in Grenzregionen*

 Veranstalter: Musik ohne Grenzen
Obmann Christoph Reiss
ZVR Zahl: 97326725

 FREIZEITHALLE
LANGAU

----- Neues von der MK-Langau -----

Die Musikkapelle Langau wünscht Prosit Neujahr!

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen bedanken, welche uns 2021 bei unseren Aktivitäten unterstützt haben.

Danke – Danke – Danke – Danke – Danke – Danke

Ein großes Dankeschön geht auch an Patrick Gruber für die sehr großzügige Spende von 1.000 € welche wir im Sommer 2021 erhalten haben. Vielen herzlichen Dank - die Spende wird uns beim Ankauf von Instrumenten zugutekommen.

Lieber Patrick, wir wünschen dir alles Gute auf deinem weiteren Weg.

Gratulation – Gratulation – Gratulation

Unser fleißiger Storch kommt nicht zur Ruhe.

Wir gratulieren unserer Melanie und ihrem Christian zur Geburt ihres Matteo ganz herzlich!

Wer die Blasmusikklänge schon vermisst, findet Videos der Musikkapelle auf unserem YouTube-Kanal „Musikkapelle Langau“. Auch das, in einer etwas anderen Art durchgeführte, Adventsingens mit Beiträgen der Musikkapelle, des Gesangsvereins und der Volksschule ist dort zu finden.

Wir freuen uns schon auf die vielen Veranstaltungen, die für das kommende Jahr geplant sind,

eure Musikkapelle Langau



Marktgemeinde LANGAU

Hauptplatz 103
2091 Langau
Bezirk Horn
Land NÖ



Tel.: +43(0)2912/401- 0
Fax: +43(0)2912/401-19
www.langau.at
gemeinde@langau.at

WAS IN DER GEMEINDE LOS IST

Was Sie unbedingt wissen sollten und was im Dezember 2021 los war

Adventsingen 2021



Das traditionelle Adventsingen fand heuer online statt. Schon einen Tag nach den in der Pfarrkirche durchgeführten Aufnahmen war die Playlist mit allen Darbietungen online. Vielen Dank allen Beteiligten und speziell an Marlene Olbricht und Harry Schuh für die Vorbereitung sowie Martin Högenauer für die blitzschnelle Nachbearbeitung.

Steigen wir ein, lehnen wir uns zurück, um die vielen besinnlichen Stücke zu genießen und lassen wir uns im Nachhinein noch etwas in Weihnachtsstimmung versetzen.

www.langau.at/adventsingen

Body-Workout mit Kerstin

Ganzkörpertraining für mehr Fitness und Wohlbefinden – gezielte gelenkschonende Kräftigung sowie Gleichgewichts- und Koordinationsübungen

Ein wichtiger Fokus wird an der korrekten Ausführung der Übungen liegen, unter Beibehaltung der physiologischen Haltung.

**GESUNDES
LANGAU**



Kursbeginn: **12.01. 2022 um 18:30 Uhr**, jeweils am Mittwoch unter Einhaltung der aktuellen COVID-19-Maßnahmen

Trainerin: Kerstin Jetschko,
Physiotherapeutin und Trainerin

Kursort: **Freizeithalle Langau**

Kostenbeitr.: **€ 40,00** für
12 Trainingseinheiten x 90 Minuten

KursteilnehmerInnen vom Herbstkurs 2021 erhalten € 20,00 Ermäßigung aufgrund der entfallenen Stunden!

Zielgruppe: Das Training ist für **ALLE** geeignet, egal ob **JUNG** oder **ALT!!!**

Bitte mitbringen: Turnmatte, rutschfeste Hallenschuhe, Handtuch, Trinkflasche, 2G-Nachweis

Anmeldung: bis Mittwoch, 05.01.2022 beim Gemeindeamt Langau, Tel. 02912/401, oder gemeinde@langau.at

Ferien-Themen Camps in Langau

Das Abenteuer liegt so nah!

Eine erlebnisreiche Woche wartet auf dich.

Mach Ferien im Waldviertel und genieße sie gemeinsam mit anderen Kindern.

Bewegungsquelle Waldviertel startet 2022 das erste Mal mit Kinder- und Jugendferiencamps in 2091 Langau bei Geras. (Bezirk Horn)



Wir starten 2022 das erste Mal mit Kinder- und Jugendferiencamps in 2091 Langau bei Geras und Umgebung (Bezirk Horn)



Es handelt sich dabei um Tagescamps, das heißt die Kinder im Alter von 6-14 Jahren sind eine Woche lang von ca. 07:45-17:00 Uhr (Freitag ca. 14:30 Uhr) bei uns im Camp.

Dazu suchen wir folgende motivierte Mitarbeiter*innen die mindestens eine durchgehende Ferienwoche zur Verfügung stehen:

- Helfer*innen (mind. 15 Jahre)
- Freizeitbetreuer*innen (mind. 18 Jahre)
- Trainer*innen (mind. 18 Jahre, Hobby, Beruflich, Pensioniert, Karenziert) wie: Radfahrer*innen und andere Sportler*innen Köch*innen, Maler*innen, Künstler*innen, Musiker*innen (Musical, Theater, Lehrer) Waldpädagog*innen, Förster*innen, etc

Als Helfer*in solltest du dich gerne mit Kindern befassen und hilfst dem/der Freizeitbetreuer*in oder Trainer*in

Um Freizeitbetreuer*in bei uns zu werden, solltest du bestenfalls bereits etwas Erfahrung in der Kinderbetreuung haben. Im Idealfall studierst du sogar Lehramt/Elementarpädagogik, oder machst eine Schulausbildung in Richtung Kinderbetreuung.

Geduld, eine liebevolle Art mit Kindern, organisatorische Fähigkeiten, Kreativität und selbstständiges Arbeiten sind zusätzlich für uns wichtig.

Um als Trainer*in zu arbeiten benötigst du nicht zwingend eine Ausbildung in der Sportart oder dem Kreativbereich. Du solltest aber in der Lage sein, eigenständig ein abwechslungsreiches 1-wöchiges Programm (jeden Vormittag von 09:00-12:00 Uhr) aufzustellen und mit den Kindern durchzuführen.

Bezahlung: Basis 1.600,- brutto Monatslohn bei 40 Std/Woche (abhängig von Ausbildung und Vorkenntnissen) oder Werksvertrag/Honorarnote

Es handelt sich dabei um Tagescamps, das heißt Kinder im Alter von 6-14 Jahren sind eine Woche lang im Zeitraum 18.7.2022 – 19.8.2022 von ca. 07:45 - ca. 17:00 Uhr (Freitag ca. 14:30 Uhr) bei uns im Camp.

Wir freuen uns schon auf dich!

Das wartet auf Dich:

- **Tanz deinen Rhythmus-Camp**
- **Musical-Camp**
- **Outdoor-Action-Camp**
- **Mal-Atelier-Camp**
- **Natur erleben-Camp**
- **Kreatives Kochen u. Backen mit Produkten aus der Region**
- **Fahrrad-Camp**
- **Ich liebe Tiere – Camp**
- **Kennst du deine Heimat – Camp**
- **Foto-Bearbeitungs-Camp**

Anmeldung und Info gerne über die Website: www.bewegungsquelle-waldviertel.at, FB+Insta: Bewegungsquelle Waldviertel, per Mail: ferien-camps@bewegungsquelle-waldviertel.at senden, oder Barbara Gschwandtner Mobil via WhatsApp: **0664/5378500**.

JOB – JOB – JOB – JOB – JOB – JOB - JOB

Sommerjob in Tages-Ferien-Camps

auch für Schüler*innen, Pensionist*innen, karenzierten Personen, sowie geringfügig möglich

Bewerbungen und Fragen gerne über die Website:
www.bewegungsquelle-waldviertel.at oder an
Barbara Gschwandtner
Mobil: 0664/5378500
feriencamps@bewegungsquelle-waldviertel.at
www.bewegungsquelle-waldviertel.at

Wir freuen uns schon auf dich!

MAWIBA und Happy Feet 2022



MAWIBA MIX – Tanzkonzept mit sanften Beckenbodentraining für Frauen in jeder Lebensphase, immer Montag 10:45-11:45 Uhr und Donnerstag 18:30-19:30 Uhr ab 10.1.2022 laufend bis Ende Juni 2022 in der Freizeithalle, 5 Wochenkurs 65€, Memberships von 44€-50€/mtl. (siehe Website)



HAPPY FEET- kreativer Kindertanz und bewegte Sprachförderung für Kinder ab ca. 3 Jahre bis ca. 10 Jahre, immer Donnerstag um 17-18 Uhr ab 13.1.2022 laufend bis Ende Juni in der Freizeithalle,

Kennenlern-Aktion vom 10.1.2022 bis 30.1.2022 pro Kursstunde nur 6 Euro, ab 31.1.2022: 5 Wochenkurs 55€, Memberships von 36€-42€/mtl. (siehe Website), bei mehr Wenn für 3-5 und 6-10 Jahre genug Anmeldungen zusammenkommen, wird es noch einen Kurs von 16-17 Uhr geben und die Gruppe geteilt.

Ermäßigung für Besitzer vom NÖ Familienpass!

Anmeldung und Info über

www.bewegungsquelle-waldviertel.at

bei Fragen bitte per Whatsapp 0664/5378500 an Barbara Gschwandtner.

Heimhelfer/in – ein Beruf mit Zukunft



Möchten Sie wieder ins Berufsleben einsteigen?

Wollen Sie hilfsbedürftigen Menschen zur Seite stehen?

Die ISL-Akademie NÖ bietet Ihnen wieder eine fundierte Ausbildung am Standort in St. Leonhard/Hw., mit der Sie sich einen Beruf mit Zukunft sichern können.

Nächster Termin:

24. Jänner 2022 bis 24. Mai 2022

UBV-Aufschulung: 24. Jänner 2022 bis 24. Mai 2022

Alle näheren Informationen zum Lehrgang finden Sie auf unserer Homepage. Gerne beraten wir Sie auch telefonisch!

Telefon: 0664/886 79 828

E-Mail: office@isl-akademie-noe.at

Web: www.isl-akademie-noe.at

Ausbildung zum/r Ordinationsassistent/in

Basis- und Aufbaumodul in einem Lehrgang!

Vollform oder berufsbegleitend:

31. März 2022 bis 26. Jänner 2023

3572 St. Leonhard/Hornerwald 61

Ausbildungslehrgang für Ordinationsassistenten nach dem neuen MAB-Gesetz.

Zielgruppe:

Diese Ausbildung richtet sich an Personen mit:

- Freude am Umgang mit Menschen
 - Einfühlungsvermögen
 - Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
 - Verantwortungsbewusstsein
 - Organisationstalent
 - stabile körperliche und seelisch-geistige Gesundheit
 - Personen, die bereits in einem Dienstverhältnis stehen und die entsprechende Ausbildung brauchen
- Kurskosten:

€ 3.150,00 pro Person

Eventuell zzgl. Kosten für eine ASVG Versicherung bei Selbstzahlern oder geringfügig Beschäftigten.

NÖ Bildungsförderung:

Wir sind eine durch das Land NÖ zertifizierte

Ausbildungseinrichtung. Nähere Informationen erhalten Sie unter: www.noel.gv.at/bildungsfoerderung

Ausbildungsdauer:

Theoretische Ausbildung 325 Stunden

- Vollform + berufsbegleitende Form:

Unterricht: jede Woche Donnerstag, Nachmittag ab 14.00 Uhr, ca. 1 Samstag pro Monat ab 8.30 Uhr

Praktische Ausbildung 325 Stunden

Information/Anmeldung:

0664/143 27 96

info@isl-akademie-noe.at

www.isl-akademie-noe.at

Geflügelpest – Verordnung - INFOS



Das vermehrte Auftreten von Ausbrüchen der Geflügelpest („Vogelgrippe“) in ganz Europa erforderte die Novelle der Geflügelpest-Verordnung (BGBl 2007/309).

Mit der Novelle (BGBl. II Nr. 488/2021) werden in der Anlage 1 die Gebiete mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko festgelegt, die von der Behörde durch Anschlag an der Amtstafel, der in der Anlage 1 aufgelisteten Gemeinden bekanntzumachen sind.

In Gebieten mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko gelten folgende Biosicherheitsmaßnahmen gemäß Geflügelpest-Verordnung 2007 (gekürzt):



Pflichten der Tierhalter:

- Geflügel und andere in Gefangenschaft gehaltene Vögel sind dauerhaft in Stallungen oder jedenfalls in geschlossenen Haltungsvorrichtungen, die zumindest oben abgedeckt sind, so zu halten, dass der Kontakt zu Wildvögeln und deren Kot bestmöglich hintangehalten wird und zu wildlebenden Wasservögeln jedenfalls ausgeschlossen ist.

Ausgenommen davon sind:

- Geflügelhaltungen mit weniger als 350 Tiere, bei denen sichergestellt ist, dass bei gemischten Haltungen ein direkter und indirekter Kontakt zwischen Enten und Gänse und anderem Geflügel ausgeschlossen ist und
- das Geflügel durch Netze, Dächer, horizontal angebrachte Gewebe oder andere geeignete Mittel vor dem Kontakt mit Wildvögeln geschützt ist oder
- die Fütterung und Tränkung der Tiere erfolgt nur im Stall oder unter einem Unterstand, um das Zufiegen von Wildvögeln zu verhindern. Wildvögel dürfen nicht mit Futter oder Wasser, das für Geflügel und andere in Gefangenschaft gehaltene Vögel bestimmt ist, in Berührung kommen. Die Ausläufe müssen gegenüber Oberflächengewässern, an denen sich wildlebende Wasservögel aufhalten können, ausbruchssicher abgezäunt sein.
- Brieftauben dürfen in der Umgebung der Schläge zu Übungs- und Trainingszwecken aufgelassen werden, vorausgesetzt, die Tiere werden im Schlag gefüttert und getränkt
- Die Tränkung der Tiere darf nicht mit Wasser aus Sammelbecken für Oberflächenwasser, zu dem Wildvögel Zugang haben, erfolgen
- Die Reinigung und Desinfektion der Beförderungsmittel, Ladeplätze und Gerätschaften hat mit besonderer Sorgfalt zu erfolgen
- Über die Anzeigepflicht gemäß §17 Tierseuchengesetz hinausgehend, sind in allen Haltungen von Geflügel oder anderen in Gefangenschaft gehaltenen Vögeln in den in Anlage 1 (Gebiete mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko) genannten Gebieten der Rückgang der Legeleistung um mehr als 5 % für mehr als zwei Tage, der Abfall der Futter- und Wasseraufnahme von mehr als 20 % und eine erhöhte Sterblichkeit von mehr als 3 % in einer Woche der Behörde zu melden.

Meldepflicht für Veranstaltungen mit Geflügel oder anderen Vögeln:

Tiermärkte, Tierschauen und sonstige Veranstaltungen mit Geflügel oder Vögel sind bei der Behörde mindestens eine Woche vor ihrer Abhaltung anzuzeigen und können in Gebieten mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko untersagt werden.

Die Novelle der Geflügelpest-Verordnung und damit die Verlautbarung der Risikogebiete ist ab 26. November 2021 bis auf Weiteres unbefristet gültig.

Meldepflicht von tot aufgefundenen wildlebenden Wasservögeln und Greifvögeln:

Wenn wildlebende Wasservögel und Greifvögel tot aufgefundenen werden, dann ist der Fundort der lokal zuständigen Veterinärbehörde (Amtstierarzt/Amtstierärztin der Bezirksverwaltungsbehörde) anzuzeigen, sodass die toten Tiere zur Seuchenfrüherkennung eingeholt und untersucht werden können.

Meldepflicht der Geflügelhaltung:

Tierhalter von Geflügel sind durch die Tierkennzeichnungs- und Registrierungsverordnung 2009 verpflichtet, die Haltung von Geflügel – sofern dies nicht bereits geschehen ist - bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde zu melden.

Das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz informiert auf seiner Homepage zur Verbrauchergesundheit über die Geflügelpest

<https://www.verbrauchergesundheit.gv.at/tiere/krankheiten/ai.html>

DIE KLAR! Region Horn ist eine von 74 KLAR! Regionen in Österreich!



Die österreichische Klimaforschung ist sich einig, dass der Klimawandel und die Klimaerwärmung mit ihren Folgen auch in den nächsten Jahren weiter voranschreiten werden. Die Region um Horn ist eine ländlich geprägte Landschaft mit einer großen wirtschaftlichen Bedeutung von Land- und Forstwirtschaft. Häufige Temperaturextreme, Starkregenereignisse, Sturm oder Trockenperioden stellen uns vor neue Herausforderungen. Zusätzlich zu diesen Wetterereignissen sind auch vermehrt lokal schleichende Veränderungen zu beobachten, wie der vorzeitige Vegetationsbeginn, der Rückgang

der Grundwasserspiegel, die Einwanderung neuer Tier- und Pflanzenarten.

Die Folgen des Klimawandels sind auch in der KLAR! Region Horn spürbar.

Um die Herausforderungen des Klimawandels zu bestreiten und auch die sich daraus ergebenden neuen Chancen zu nutzen, ist heute schon ein vorausschauendes Handeln nötig. Mit Hilfe des Projekts **"KLAR! - Klimawandel-Anpassungsmodellregion"**, das vom Klima- und Energiefonds in Kooperation mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) österreichweit gestartet wurde, werden engagierte Regionen dabei unterstützt.

Die Region Horn nimmt mit 15 Gemeinden an diesem Programm teil und hat im Jahr 2019 begonnen, ein Konzept dafür zu erarbeiten. Es wurden die wichtigsten Themen für die Mitgliedsgemeinden herausgearbeitet, die helfen sollen, die Region fit für die Auswirkungen des Klimawandels zu machen und trotz geänderter Lebensbedingungen und wachsender Herausforderungen auch für zukünftige Generationen eine möglichst hohe Lebensqualität in der Region sicher zu stellen.

Seit Oktober 2021 befindet sich die KLAR! Region Horn in der zweijährigen Umsetzungsphase, in welcher Projekte und Maßnahmen zu den Themenschwerpunkten, die im Konzept erfasst und ausgearbeitet wurden, gemeinsam umgesetzt werden sollen.

Mitgliedsgemeinden der KLAR! Region Horn:

Altenburg, Burgschleintz-Kühnring, Eggenburg, Gars am Kamp, Horn, Langau, Meiseldorf, Pernegg, Röhrenbach, Röschitz, Rosenberg-Mold, Sigmundsherberg, St. Bernhard-Frauenhofen, Straning-Grafenberg, Weitersfeld

abgewickelt über:

Hödl amKurs GmbH
GF Markus Hödl
3943 Schrems, Mühlgasse 2/2
HP: www.amkurs.energy
FN520990m | ATU 74834316

amKurs
energie nachhaltig beraten

Information und Kontakt

KLAR! Region Horn
DI Bettina Pommerenke
Tel.: +43 (0) 676 97 97 843

E-Mail: bettina.pommerenke@amkurs.at

Wo sind in Zukunft Wohnbau und Betriebsgebiete möglich?

Selbstverständlich muss es für ortsansässige Menschen im Waldviertel weiterhin möglich sein, Wohnraum zu schaffen und wirtschaftlich aktiv zu sein. Der Verein Interkomm hat daher Grundsätze zur räumlichen Entwicklung festgeschrieben und als „Waldviertler Erklärung“ an LHStv. Stephan Pernkopf übergeben.

Raumplanung ist ein wichtiges Thema, das in seiner Wirkung alle Waldviertler:innen betrifft. Im Fokus der vom Land NÖ initiierten Regionalen Leitplanung stehen Rahmenbedingungen für die Entwicklung des Siedlungs- und Wirtschaftsraumes bei größtmöglichem Schutz der Natur und der Kulturlandschaft.

Die Gemeinden bringen sich mit Erfahrungen und Expertise ein

Wir, die Waldviertler Gemeinden, übernehmen Verantwortung für die Entwicklung unserer Region und möchten uns konstruktiv in den Planungsprozess rund um die Regionale Leitplanung einbringen. Wohnen und Wirtschaften im Waldviertel soll auch in Zukunft möglich sein, die Daseinsvorsorge soll gesichert werden und das bei einem sparsamen Verbrauch weiterer Bodenflächen.

Verein Interkomm Waldviertel als Zugpferd



Der Verein Interkomm - ein Zusammenschluss von 60 Waldviertler Gemeinden - hat, im Zuge einer intensiven Arbeitstagung, mit 40 Bürgermeister:innen aus allen Bezirken, Vertreter:innen der Wirtschaft und des regionalen Entwicklungsverbandes sowie Raumordnungsexpert:innen Grundsätze formuliert, welche in den Arbeitsprozess zur Regionalen Leitplanung eingebracht werden.

Für die künftige Entwicklung des Waldviertels wurden 15 Leitsätze definiert. Dazu gehört das Ziel eines Bevölkerungswachstums ebenso wie die Forderung, auch künftig den ortsansässigen Menschen die Möglichkeit zu geben, in allen Dörfern Wohnraum zu schaffen und wirtschaftlich aktiv zu sein. Im Fokus stehen Versiegelungsreduktion, kompakte Bauformen und die Nutzung von leerstehenden Immobilien.

103 Bürgermeister:innen stellen sich hinter das Positionspapier zur Regionalen Leitplanung

Diese Leitsätze wurden in der „Waldviertler Erklärung“ zusammengefasst und von 103(!) Bürgermeister:innen des Waldviertels unterzeichnet, - darunter auch unsere Gemeinde! Und auch Vertreter:innen des Wirtschaftsforums, des Regionalen Entwicklungsverbandes und der LEADER Regionen stehen hinter dem Positionspapier, das an die Vertreter des Landes überreicht wurde.

(Download unter www.interkomm.work)

Obmann Bgm. Bruckner dazu: „Nur gemeinsam, in Partnerschaft zwischen Land und den autonomen Gemeinden, bietet sich die Chance, waldviertelgerechte Rahmenbedingungen zu definieren, die im Gesetz verordnet werden!“

Klar zustimmend hat LHStv. Dr. Pernkopf das Engagement kommentiert: „Das Waldviertel zeigt erneut, was gemeindeübergreifende Zusammenarbeit leisten kann. Ich stimme dem Positionspapier zu. Natürlich ist es ein Diskussionsprozess mit unterschiedlichen Anforderungen, aber wenn sich eine Region zusammenschließt und ihre Entwicklungsziele klar formuliert, hilft das der Qualität und der Akzeptanz der Ergebnisse!“

Der Verein Interkomm wird sich auch in den folgenden Monaten engagieren und die Interessen der Region vertreten, damit wir unsere Entwicklungspotenziale nutzen können und gleichzeitig unseren Beitrag zum Bodenschutz leisten.



Überreichung der Waldviertler Erklärung zur Regionalen Leitplanung an LHStv. Dr. Stephan Pernkopf in St. Pölten. Von Links: Vbgm. Franz Fichtinger, Bgm. Ing. Nikolaus Reisel, Bgm. Karl Elsigan, LHStv. Dr. Stephan Pernkopf, Obmann Bgm. Martin Bruckner, Bgm. Franz Rosenkranz, NR Lukas Brandweiner © Verein Interkomm Waldviertel

Was ist die Regionale Leitplanung?

Bis Juni 2022 soll in NÖ ein Leitbild zur Raumentwicklung und Kooperation als „strategisches Dach“ erarbeitet werden. Die Ergebnisse dieser Regionalen Leitplanung werden in die Regionalen Raumordnungsprogramme als Verordnung des Landes sowie in die Örtliche Raumordnung (ÖEK, FWP) der Gemeinden übergeführt. Dabei liegt der Fokus auf den 4 Untersuchungsbereichen: Siedlungsentwicklung, Daseinsvorsorge, Betriebsentwicklung und Grünraumentwicklung.

Ziel ist, dass alle Regionen NÖs ein neues oder aktualisiertes Regionales Raumordnungsprogramm als Grundlage der Gemeindeplanung vorliegen haben.

Christbaum - Service



Gemeinsam mit der Fernwärmegenossenschaft Langau möchten wir auch heuer unseren Bürgerinnen und Bürgern weiterhin ein Service für eine sinnvolle Verwertung von Christbäumen anbieten.

Wir ersuchen alle, die dieses Angebot annehmen den Christbaum abgeschmückt vor das Haus zu legen. Unsere Mitarbeiter werden diese an folgenden Terminen einsammeln und zur Fernwärmegenossenschaft transportieren.

Abholungstermine:

Montag, 10. Jänner 2022 ab 08:00 Uhr
Donnerstag, 3. Februar 2022 ab 08:00 Uhr

Für Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung!

**Ohne Lametta,
wäre es netter!**

Parteienverkehrszeiten am Gemeindeamt Langau

Gerne sind wir für Sie, wenn das Gemeindeamt besetzt ist, auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten da.

Montag	Dienstag	Donnerstag
08:00 – 12:00	08:00 – 12:00	08:00 – 12:00
	14:00 – 19:00	

Wir ersuchen um Terminvereinbarungen am Gemeindeamt

Auf Grund der aktuellen Lage ist es erforderlich, dass wir für Termine und Besprechungen am Gemeindeamt erneut um **telefonische Voranmeldung** ersuchen. Damit ist es uns möglich, ggf. bereits Vorbereitungen zu treffen, die Termine bestmöglich einzuteilen und so ihre Aufenthaltsdauer in geschlossenen Räumen so gering wie möglich halten.

- Ausgenommen ist die Abholung von Paketen und Briefen.
- Gelbe Säcke werden wir im Eingangsbereich wieder bereitstellen.

Für Terminvereinbarungen und Fragen sind wir gerne wie bisher unter 02912/401 oder gemeinde@langau.at für Sie erreichbar!

Wir danken für Ihr Verständnis.



Euer Bürgermeister:
Franz Linsbauer



Euer Vizebürgermeister:
Karl Dietrich-Sprung

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Zum Jahresbeginn wünschen wir Ihnen ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2022 – vor allem Gesundheit und Zufriedenheit für Sie und Ihre Familien.

Wir sind auch gerne im kommenden Jahr für Sie da, freuen uns auf gute Zusammenarbeit und werden auch weiterhin sehr sorgsam mit dem von Ihnen entgegen gebrachtem Vertrauen umgehen.

So wollen wir gemeinsam mit Zuversicht und Freude in das neue Jahr gehen – verbunden mit der großen Hoffnung nach mehr „alter“ Normalität!

Wir wollen glauben

*Wir wollen glauben an ein langes Jahr,
das uns gegeben ist, neu, unberührt,
voll nie gewesener Dinge, voll nie getaner
Arbeit,
voll Aufgabe, Anspruch, Zumutung.
Wir wollen sehen, dass wir's nehmen ler-
nen,*

*ohne allzu viel fallen zu lassen, von dem,
was es zu vergeben hat, an die, die Not-
wendiges,
Ernstes und Großes von ihm verlangen.*

Rainer Maria Rilke

PFARRNACHRICHTEN

FREITAG, 1.1.: NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA
WELTFRIEDENSTAG - 9'00 HI.Messe



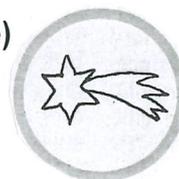
SONNTAG, 2.1.: 9'00 Uhr HI.Messe - SAMMLUNG für KIRCHENHEIZUNG
Die Sternsinger sind in unserer Pfarre unterwegs

Montag, 3.1.: SOMMERZEILE

Dienstag, 4.1.: WINTERZEILE, HAUPTPLATZ, ANGER

Mittwoch, 5.1.: BAHNHOFSVIERTEL

DONNERSTAG, 6.1.: HOCHFEST ERSCHEINUNG DES HERRN (Epiphanie)
Heilige Drei Könige - 9'00 HI.Messe
SAMMLUNG für KIRCHENHEIZUNG



SONNTAG, 9.1.: FEST DER TAUFEN DES HERRN
9'00 Uhr HI.Messe

SONNTAG, 16.1.: 9 Uhr HI.Messe



DONNERSTAG, 20.1.: KRANKENKOMMUNION

In der Woche vom 18.1. bis 25.1. (Fest der Bekehrung des Apostels Paulus) wird die Gebetswoche für die Einheit der Christen begangen (Thema: „Wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten“ (Mt 2,2). Es wird in den Gottesdiensten für die Wiedervereinigung der Christen gebetet.

SONNTAG, 23.1.: 9'00 HI.Messe

Heute ist der „Sonntag des Wortes Gottes“ -zusätzliches Zeichen der besonderen Verehrung des Wortes Gottes.

SONNTAG, 30.1.: 9'00 Uhr HI.Messe

DONNERSTAG, 3.2.: HI.Blasius – 16'30 Rosenkranz
17 Uhr HI.Messe – BLASIUSSEGEN



GEBETSMEINUNG DES HL.VATERS FÜR JÄNNER 2022

Wir beten für alle, die unter religiöser Diskriminierung und Verfolgung leiden; ihre persönlichen Rechte mögen anerkannt und ihre Würde geachtet werden, weil wir alle Schwestern und Brüder einer einzigen Familie sind.

RÜCKBLICK DER PFARRE 2021

TAUFE: Das Sakrament der Taufe haben in unserer Pfarrkirche empfangen:

BRANDTNER-PASTUSZYN Lorenz Maria	am 29.5.
RIEDL Ben Daniel	am 26.06.
WURM Isabella	am 04.07.
PRAND-STRITZKO Emilia Helene	am 31.07.
HERZOG Emma	am 22.08.
SCHUH Clemens Bernhard	am 04.09.
LINSBAUER Lina	am 09.10.
BENESCH Miriam	am 23.10.

Der Herr begleite sie und ihre Familien mit Seinem Segen!

Die Hl. Erstkommunion haben am 15.08. empfangen:

Mathias ANDRE
Gregor FRABERGER
Laura LEHNINGER
Laura SPORER
Isabelle STARK



Das Sakrament der Ehe spendeten einander :

Stefanie REISS und Daniel KIELMAYER am 24.07.
Agnes PRAND-STRITZKO und Patrick GRUBER am 25.9.



Wir gedenken unserer lieben VERSTORBENEN:

Helga WUSTINGER, 60	22.03.
Karl WUSTINGER, 65	30.03.
Otto FENYVESI, 89	04.07.
Margarete SEEL, 88	24.08.

**Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.
Lass sie ruhen in Frieden. Amen.**

GEBETSAUFRUF FÜR DEN FRIEDEN

Erzbischof Franz Lackner, Vorsitzender der Bischofskonferenz, und der Rosenkranz-Sühnekreuzzug für den Frieden der Welt rufen ab dem Weltfriedenstag (1. Jänner) zum Gebet für den Frieden auf. Sie laden dazu ein, täglich ein Gesätz des Rosenkranzes mit der Anrufung „Jesus, der uns den Frieden verheißen hat“ zu beten. Grund für die Initiative seien die großen Herausforderungen (ökologische Krise, Flüchtlingssituation, Corona, „Kultur der Gleichgültigkeit“). Frieden stiften bedeute u.a.: Solidarität mit Armen und Heimatlosen und im Einklang mit der Schöpfung zu leben. Es gebe in Gott eine letzte Gerechtigkeit. Gott wisse um das Gebet für den Frieden und seine Früchte. (Gebetskärtchen können beim RSK – Rosenkranz-Sühnekreuzzug für den Frieden der Welt bestellt werden (E-Mail: zent@rsk-ma.at) (Siehe „Kirche bunt“ Nr. 52/2021, S.2

Messenordnung Jänner 2022

Ab 1. 1. 2022 an Freitagen KEINE HI. Messen!

- 1.1.Sa.09'00 Hochfest der Gottesmutter Maria, Neujahr;** Für die Pfarrgemeinde//**Ausw.:** Franz u. Maria Lobenschuß für +Mutter, Großeltern und alle armen Seelen/Für +Theresia Seel und alle Verwandten/Söhne für verstorbenen Vater Franz Wurst
- 2.1.So.09'00** Für die Pfarrgemeinde//**Auswärts:** Kinder und Enkelkinder für +Leopoldine Reiß/**Sammlung für Kirchenheizung**
- 3.1.Mo.17'00 Gattin, Kinder und Gerhard für verstorbenen Ernest Winkler zum 5. Todestag
- 6.1.Do.09'00 Fest der Erscheinung des Herrn, Hl. Drei Könige;** Fam. Linsbauer 113 für +Großi zum Geburtstag//**Auswärts:** Onkel Rudi und Tante Traude für +Franzi und Wolfgang/ Familie Lindner für +Franz und Maria Steindl/**Sammlung für Kirchenheizung**
- 8.1.Sa.17'00 Maria Resel für verstorbene Tante und alle armen Seelen
- 9.1.So.09'00 Fest der Taufe des Herrn;** Für die Pfarrgemeinde//**Auswärts:** Maria und Franz Lobenschuß für alle verstorbenen Verwandten und Freunde/Frieda Katzensteiner für +Mama und ganze Verwandtschaft/Helmut Eisner für +Eltern/Fam.Prand-Stritzko für +Vater/Elfriede Linsbauer für +Eltern, Bruder und Schwägerin
- 10.1.Mo.17'00 Fam. Traun für +Valerie//**Auswärts:** Anna Keiml für +Schwager Willi Schremser
- 13.1.Do.17'00 Für verstorbenen Gatten Robert, Eltern und Geschwister
- 15.1.Sa.17'00 Karl Reiß für verstorbene Familie Stumpf und deren Söhne Gerhard und Josef
- 16.1.So.09'00** Für die Pfarrgemeinde//**Auswärts:** Marina Schmutz für +Eltern/Alfred Keiml für +Schwester Berta/Familie Gerhard Resel für +Vater zum Geburtstag
- 17.1.Mo.17'00 Maria Resel für verstorbenen Gatten
- 20.1.Do.17'00
- 22.1.Sa.17'00 **Auswärts:** Leichenbegleiter für +Margarete Seel/Leichenbegleiter für +Adele Wurst
- 23.1.So.09'00** Für die Pfarrgemeinde//**Auswärts:** Geschwister Lörinczi für +Großeltern/Erwin Mittag für +Eltern und Geschwister/Fam. Gangl für +Gattin, Mutter und Oma/Franz Winkler für verstorbene Mutter zum Todestag
- 24.1.Mo.17'00 Gerhard Hable für verstorbene Mutter zum Todestag **(20.)**
- 27.1.Do.17'00
- 29.1.Sa.17'00 Für verstorbene Maria und Johann Ensfelder
- 30.1.So.09'00** Für die Pfarrgemeinde//**Auswärts:** Helmut Eisner für +Bruder und Schwager/Für +Friedrich Glaser zum Todestag/Elfriede Steindl für meinen gefallenen Vater Johann Fiedler, seine Eltern und Geschwister/Leichenbegleiter für +Theresia Wurz
- 31.1.Mo.17'00
- 3.2.Do.17'00 **Blasius-Segen**
- 5.2.Sa.17'00 Irmgard Urban für verstorbenen Vater und für alle lieben Verwandten

LEKTORENDIENST: 6.1.: Prand F. 9.1.: Eidher 16.1.: Reiß H. 23.1.: Kurzreiter 30.1.: Linsbauer 6.2.: Fischer

Jeden **DONNERSTAG** um **16'30** **ROSENKRANZGEBET** in der Kirche.

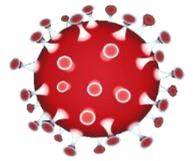


Telefon-Nummern – wenn ein Priester benötigt wird:

Hr.Dechant Pfarrer Andreas BRANDTNER: 0664/14 10 108,
Prior in regimini Hr.Prälat Conrad Müller, Pfarrer von Geras: 02912/345 220
bzw. 0681/204 216 01
Hr.Simon Petrus: 02912/345 678 oder 0681/81 77 45 88
Hr.Benedikt: 0664/44 29 702 oder 02912/345 225
Stift Geras: 02912/345 208 (Küche)

CORONA... COVID 19... OMICRON

ZAHLEN ... DATEN ... FAKTEN



Alle genannten Angaben beziehen sich nur auf die Bevölkerungszahl der gemeldeten Hauptwohnsitzer.
Stand 27. Dezember 2021 (gerundete Zahlen)

	Einwohner	1.Dosis	1. Dosis %	Vollimmunisiert	Vollimmunisiert %
Langau	686	557	81 %	543	79.15 %
Geras	1.269			1.013	79.83 %
Drosendorf	1.207			853	70.67 %
Weitersfeld	1.536			1.264	82.60 %
Hardegg	1.309			1.070	79.98 %
Bezirk Horn	30.838			23.460	76.07 %
NÖ gesamt	1.612.011				76.03 %

Kommentar: Nicht schlecht ... denn du bist schon dabei ... aber ... wen von deinen Freundinnen und Freunden kannst du noch abholen???

DR. RASAL ANITRAM^S

ADLERAUG UND LUCHSENOHR

DIE ECKE ZUM GRÜBELN, TÜFTELN & DENKEN

LÖSUNG DES VORMONATS

Waagrecht: 1. Berggasse, 2. Bienen, 3. Himmelfahrt, 4. Thayatal, 7. Resel, 10. Franz, 11. Kinderstube, 13. Anglerparadies, 14. Braunkohle, 17. Union, 19. Vereine. Senkrecht: 5. Meating, 6. Blasmusik, 8. Dietrich, 9. Tanzgeschichten, 12. Freizeit, 15. Helga, 16. Reblaus, 18. Blume-rei, 20. Tischtennis, 21. Christkindl

HEUTE: ZAHLEN BITTE!

Welche Zahlen von 1 bis 9 gehören in die freien Felder, damit die Rechnungen stimmen?

1	+		-		=5
+			-		+
4	+		-		=6
+			-		-
	+		-	2	=1
=7		=2			=5



Vom Nikolaus



Es hat mich sehr gefreut, dass ich heuer trotz Corona Krise zu euch in den Kindergarten kommen durfte. Besonders hat es mich gefreut, dass die Kinder zwei Lieder gesungen und ein Gedicht aufgesagt haben. Ich bedanke mich ganz besonders bei den Kindern, die mir eine Zeichnung gemalt und so schön eingepackt haben.

Ich hoffe es bleiben alle gesund und wünsche allen noch eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

Liebe Grüße

Euer Nikolaus



Vielen Dank allen Dekorateurinnen & Dekoratoren!



Lisa und Christoph Stark



Viktoria Schuh

Adventfenster 2021



RR Mayerhofer



Claudia Kielmayer



Roman Wustinger



Kindergarten



Ilena Curucu



Berta Steindl



Doris Mayerhofer



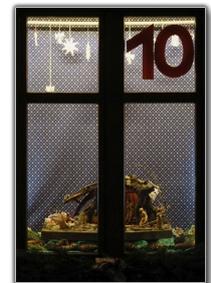
Elisabeth Fischer



Agnes Gruber



Katja Urban



Lotte Schmutz



Marlene Olbricht



Margit Reiß-Wurst



Daniela Andre



Volksschule Langau



Maria Prand-Stritzko



Helga Prand



Roswitha Lehninger



Natalie Sprung



Margit Henschling



Barbara Stark



Hilde/Christian Mittag



Irmgard Urban



Luzia Prand-Stritzko

Die Adventfenster in voller Pracht gibt's unter langau.at/adventfenster.

Geklaute Gedanken

Wenn sich Geschichte verändert

Die Hirten auf freiem Feld

Die Ersten, die vom Weihnachtswunder erfahren, sind die Hirten. Und sie machen sich auch gleich auf den Weg, das Kind zu finden. Dieser Moment in der Geschichte hält für uns einige Lehren bereit.

Vielleicht müssten wir mehr so werden wie die Hirten. Die hielten draußen auf dem freien Feld Nachtwache bei ihrer Herde, machten also, was sie immer machten. Sie gingen ihrem Beruf nach. Routine. Man kann sich vorstellen, dass sie sich irrsinnig zu fürchten begannen, als plötzlich ein Engel des Herrn zu ihnen trat und sie von der Herrlichkeit des Herrn umstrahlt wurden. Die Botschaft des Engels beginnt mit den Worten: „Fürchtet euch nicht!“ Er erzählt von einer großen Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll, von der Geburt des Herrn, und wie die Hirten ihn finden könnten.

Der Engel spricht zu uns

Diese Szene gehört nicht nur ins Weihnachtsevangelium (vgl. Lk 2,8ff.), in die vielleicht berühmteste Geschichte aller Zeiten, sondern sie ist auch eine verblüffend aktuelle Erzählung. Wir sind die Hirten. Wir leben unseren Alltag, oft genug in Routine, und halten auch Wache bei unserer Herde. Nacht für Nacht, Woche für Woche... Und jetzt tritt plötzlich ein Engel des Herrn zu uns, taucht alles in grelles Licht, wir fürchten uns – klar! -, aber der Engel weist uns den Weg aus der Furcht: Die große Freude, die er verkündet, gilt für das ganze Volk. Also auch für die Hirten. Also auch für uns.

So. Was machen wir jetzt? Wir könnten den Engel ignorieren, so wie viele von uns Christian Drostens ignorieren, weil sie ihn nicht verstehen. Wir könnten auf den Engel schimpfen, so wie viele von uns Karl Lauterbach kritisieren, weil der auch immer von einer großen Freude für das ganze Volk spricht und sich dabei doch nur in unser Leben einmischen will. Wir könnten ganz schnell Schilder malen und draußen auf dem freien Feld eine Demo gegen den Engel organisieren, so wie viele von uns jeden Tag in einer anderen Stadt gegen die „Corona-Diktatur“.

Sagt es allen weiter!

Und was machen die Hirten wirklich? Sie sagten zueinander: „Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat!“ Die Hirten haben sich auf das Neue, das Unbekannte eingelassen, weil sie ahnten, dass etwas Großes auf sie

wartete, etwas Besseres. Das Richtige. Und sie sind nicht nur gegangen. Sie haben Maria und Josef und das Kind nicht nur gefunden. Sie haben anschließend auch allen davon erzählt.

Vertrauen, Mut, Entschlusskraft, Gemeinsinn – das alles haben die Hirten in dem einen Moment gezeigt, in dem die Geschichte sich verändert hat. Als das himmlische Heer jubilierte: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens!“ Wir sind uns des Friedens auf Erden nicht mehr sicher. Vielleicht müssten wir deshalb mehr so werden wie die Hirten auf freiem Feld, damit mehr Menschen davon hören, darüber staunen – und dann das Richtige tun.

aus CIG, Andre Lorenz

Sendungen in Fernsehen und Rundfunk

FERNSEHEN

Sonntag: 12.30 ORF2: Orientierung – Magazin
13.30 ORF2: Heimat, fremde Heimat

Montag: 22.30 ORF2: kulturMontag

Dienstag: 20.15 ORF2: Universum

20.15 NDR: Visite

22.35 ORF2: Kreuz & Quer

Donnerstag: 23.05 ORF2: Stöckl Talk-Show

Freitag: 18.30 ORF2: Mayrs Magazin – Wissen für alle

Mo bis Fr 9.10 ORF2: Fit mit Philipp

Donnerstag 6. Jän. 10.05 ORF2: Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker

Donnerstag 6. Jän. 20.15 ORF2: Das Leben von Maria Theresia (R. Dornhelm, Ursula Strauss)

Sonntag 9. Jän. 14.10 ORF2: Aufgetischt am Sonntag – Das Thayatal

An Sonn- und Feiertagen vormittags gibt es immer

wieder auch Gottesdienstübertragungen auf ServusTV, ORFIII, ZDF.

ORF HÖRFUNK

Sonntag: 7.05 Ö1: Lebenskunst – Begegnungen am Sonntagmorgen

10.00 Ö2: Katholischer Gottesdienst

14.05 Ö1: Menschenbilder

16.00 Ö1: Ex libris

Dienstag: 16.05 Ö1: Tonspuren, Passagen

Mittwoch: 16.05 Ö1: Praxis – Religion und Gesellschaft

Donnerstag: 16.05 Ö1: Medizin und Gesundheit

Freitag: 16.05 Ö1: Im Gespräch

Samstag: 19.05 Ö1: Logos, Tao

Mo bis Fr 11.05 Ö1: Radiogeschichten

In der TV- bzw. der Radio-Thek können Sendungen 7 Tage lang jederzeit „nachgesehen“ oder „nachgehört“ werden.

Internet: www.radiomaria.at, www.bibeltv.de

Änderungen vorbehalten

Die Faschingsitzungen 2022 mussten leider abgesagt werden. Aber ein bisschen Gilde soll schon sein. So haben sich die Karotten musikalische Gedanken über Ereignisse vom Vorjahr gemacht – und das sogar auf Video aufgenommen.



Faschingsgilde
Langau

Dieses Video ist ab Samstag, 15. Jänner 2022, 19:29, auf www.faschingsgilde-langau.at zu sehen.

Dort findet ihr neben vielen Fotos von den Vorjahren auch die **Pressekonferenz** unseres **Kanzlers Ernst Resel** zur Lage der Faschingsnation sowie die **Weihnachtsansprache** unseres **Präsidenten Helfried Köppl** – lasst euch das nicht entgehen!

Als **ultimativen Geheimtipp** empfiehlt die Faschingsgilde Langau die DVDs der Sitzungen der vergangenen Jahre ... bei Bedarf wie immer bei Fa. Resel erhältlich!

Zum Abschluss hier das Beste aus „Witze statt Hitze“ vom November 2021:

Beschwerde beim Autohändler: „Das Auto, das Sie mir verkauft haben, verliert Wasser und Öl.“ Darauf der Verkäufer: „Ich habe Ihnen ja gesagt, dass es sich hier um ein Auslaufmodell handelt.“

Ein hochbetagtes Ehepaar geht in einen Schnellimbiss, wo sich beide einen Hamburger und eine Portion Pommes frites gerecht aufteilen. Ein Lkw-Fahrer hat Mitleid mit ihnen und bietet an, der Frau eine eigene Mahlzeit zu spendieren. „Nein, danke“, sagt der Ehemann. „Wir teilen alles.“ Der Lkw-Fahrer bietet der Frau erneut eine Mahlzeit an, weil sie noch keinen Bissen gegessen hat. „Sie wird noch essen“, versichert ihm der Ehemann. „Wir teilen alles.“ „Und warum essen Sie dann noch nicht?“, fragt der Lkw-Fahrer die Frau. Darauf sie genervt: „Weil ich auf die Zähne warte!“

Treffen sich 2 Männer, sagt der eine: „Meine Frau ist ein Engel.“ Meint der andere darauf: „Hast du ein Glück, meine lebt noch.“

In den frühen 80ern in der Sowjetunion: 10 Jahre warten auf Automobil und nicht jede Familie bekommt eines zugesprochen. Viel auszufüllen und viele Hürden zu meistern. Endlich geschafft, sagt der Verkäufer „Kommen sie in 10 Jahren wieder und holen sie ihr Auto“. Fragt der glückliche Käufer: „Vor- oder Nachmittags?“. „Heute in 10 Jahren – welchen Unterschied macht die Tageszeit?“ – die Erklärung: „Am Vormittag kommt schon der Installateur.“

Eine schöne Faschingszeit ... KIPP KIPP!



DIE ÖSTERREICHISCHE JUSTIZ
STRAFVOLLZUG

INFOVERANSTALTUNG
Online Recruiting Day JUSTIZWACHE
18.01.2022 um 18.30 Uhr (Zoom)

Anmeldung unter: jawien.aufnahmezentrum@justiz.gv.at SCAN ME



Drei Schulen mit einem Aktionstag

GERAS, LANGAU, DROSENDORF
Den Zwickeltag vor Beginn der Herbstferien nutzten die drei Volksschulen, um ihre Türen wieder einmal für interessierte Eltern zu öffnen. Angeboten wurde eine Herbstwerkstatt, die in unterschiedlichen Stationen organisiert wurde, die jeweils unter Einhaltung aller nötigen Corona-Maßnahmen wiederum von Eltern und Pädagoginnen betreut wurden. So standen neben einer Phantasie- und bewegungsorientierten Angebote auch Bastel- und Genuss-Stationen auf dem Programm. Eltern brachten sich mit großem Engagement dabei ein und bereiteten den Kids dadurch einen unvergesslichen Projekttag.



Die Kids der Volksschule Langau präsentierten mit Pädagogin Tamara Frischauf stolz ihre Arbeiten aus der Herbstwerkstatt.



Marion Steiner arbeitete mit Isabelle Stark und ihren Klassenkameraden.
Fotos: privat



Daniela Lechner und Sonja Chloupek stellten mit Christina Bauer, Oliver Riedl, Tobias Prock, Lea Chloupek und Juliana Deyssig lustige Kürbis-Figuren und Kastanien-Ketten her.

MUSIKSCHULE

Über Pläne und die besten Musiker

Funktionäre beschlossen Ankauf zwei E-Pianos für Raabs und Langau. Und: Welche Schüler zu den Besten zählen.

DROSENDORF, RAABS Die Generalversammlung der Musikschule Thayatal fand diesmal im Bürgerhaus in Drosendorf statt, wo auf Kommendes voraus- und Vergangenes zurückgeblickt wurde.

Denn für das Wintersemester ist derzeit neben den Klassenabenden unter anderem die Teilnahme am Bezirkskammermusikwettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ in Waidhofen mit verschiedenen Ensembles geplant. Und: Um einen zeitgemäßen Unterricht zu gewährleisten, beschlossen die Funktionäre den Ankauf von zwei E-Pianos für Raabs und Langau.

Im vergangenen Sommersemester mussten coronabe-

dingt mehrere geplante Veranstaltungen abgesagt werden. 13 Klassenabende konnten aber im Mai und Juni unter Einhaltung aller Bestimmungen

durchgeführt werden. Bei „Prima la musica“, dem größten österreichischen Jugendmusikwettbewerb, erspielten die Schüler wieder zahlreiche hervorragende Preise. Anna Bayer aus Langau wurde aufgrund eines erstens Preises mit Auszeichnung ins Talentprogramm aufgenommen. Angelika Piffel aus Rossa wurde als

Landessiegerin bei der Niederösterreich-Wertung zum Bundeswettbewerb ins Mozarteum Salzburg eingeladen, erreichte dort Silber mit 80 Punkten und zählt damit zu den besten Hornisten aus Österreich, Liechtenstein und Südtirol.

Viele Übertrittsprüfungen wurden im Sommersemester abgelegt. Mit dem Goldenen Jungmusikerleistungsabzeichen wurden folgende Schüler honoriert: Michael Valenta aus Thuma am Instrument Trompete, Clemens Appeltauer aus Diemschlag an der Posaune und am Tenorhorn, und Sabine Kloiber (Raabs) an der Posaune.



Bei der Generalversammlung: Michael Weber, Werner Kronsteiner, Michael Treadaway, Cornelia Burger, Rudolf Mayer, Viktoria Schuh, Herbert Hauer, Gerhard Scheimer, Hilda Strobl, Karl Dietrich-Sprung, Josef Spiegl und Karin Gutmann.
Foto: privat

für die vielen netten und lieben Glückwünsche, Billets, sowie Geschenke anlässlich

HERZLICH
EN
DANK!

meines 80. Geburtstages Eleonore LINDNER
meines Geburtstages Margit REISS-WURST

oo

für die zahlreichen Gratulationen zur Verleihung des NÖ Sicherheitsverdienstpreises
Josef PRIBITZER



▲ Matteo Mold, geboren am 9. Dezember, 55 cm, 3.870 Gramm, Langau

Herzlich
willkommen
MATTEO!

NÖN - TEILRÜCKBLICK !



ALLE FÜR VORANSCHLAG

Kanalprojekt als großer Brocken

Gemeinde Langau investiert 2022 groß in den Ausbau der Infrastruktur.

VON THOMAS WEIKERTSCHLÄGER

LANGAU Angenommen wurde bei der Gemeinderatssitzung in Langau der Voranschlag für das Jahr 2022. In der investiven Gebarung ist der Kanalbau in Richtung Freizeitzentrum (die NÖN berichtete bereits) mit etwa 330.000 Euro der größte Brocken. Für den Straßenbau sind 135.000 Euro reserviert, wobei Bürgermeister Franz Linsbauer (ÖVP) die Sanierung der Brücke in der Nähe des Spar-Markts, die auf 2021 verschoben werden musste, und die Sanierung „Am Berg“ hervorhebt. Und: „Nach dem Glasfaserausbau werden wir auch gemeinsam mit der EVN die Wiederherstellung der aufge-

grabenen Strecken bewerkstelligen, damit wir da keinen Fleckerlteppich entstehen lassen.“ Aktuell gibt es beim Breitbandausbau in Langau übrigens witterungsbedingt eine Pause, im Februar sollen die Arbeiten dann wieder aufgenommen werden. Spätestens bis zum kommenden Winter soll Breitband in Langau laut Linsbauer dann „scharf“ gestellt sein.

Für den Bereich Photovoltaik – hier sind weitere Bürgerbeteiligungsmodelle geplant – sind 148.000 Euro vorgesehen, für den Güterwegebau 28.000 Euro. Die Abstimmung fiel dann einstimmig aus. Linsbauer: „Auch deshalb, weil wir im



▲ Patrick Gruber schließt das „Meating“ in der Langauer Freizeithalle mit Jahresende. Bürgermeister Franz Linsbauer (kleines Bild) will sich rasch auf die Nachfolgersuche machen.

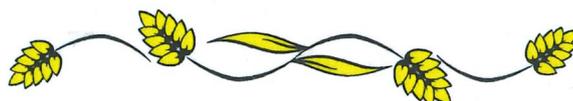
Fotos: Weikertschläger/Archiv

Vorfeld alles gut mit der SPÖ abgesprochen haben – wie das bei uns üblich ist.“

„Meating“ schließt mit Jahresende Pforten

Außerdem wurde das Ansuchen um Teilnahme am Projekt „Community Nursing“ beschlossen. Zur Freude von Linsbauer geht auch die Ansiedlung junger Familien weiter: Ein weiterer Bauplatz wurde vergeben. Einen Wermutstropfen gibt es in Langau zum Jahresende aber doch: Patrick Gru-

ber wird seine Zelte als Pächter des Gastro-Betriebs in der Freizeithalle abbrechen. „Wir müssen da Überlegungen anstellen, wie wir wieder jemanden herbekommen“, will Linsbauer aber rasch einen Nachfolger suchen. Mit einer „sehr geringen“ Miete und Entgegenkommen bei der Betriebskostenpauschale habe die Gemeinde ohnehin alles getan, es Gruber – der auch das Buffet in der Horner Sporthalle betreibt – so leicht wie möglich zu machen. Die NÖN konnte Gruber für eine Stellungnahme nicht erreichen.



Zwei im Kalender

Betriebe aus dem Bezirk Horn können sich auf der Plattform „Wir sind 1“ präsentieren.

BEZIRK HORN Zwei Ein-Personen-Unternehmen (EPU) aus dem Bezirk sind im virtuellen Adventkalender der NÖ Plattform „Wir sind 1“ vertreten: Georg Geml mit dem Koch-Kultur-Museum Eggenburg und Manuel Köppl, der mit seinem Online-Versand Systemreiniger, Additive und Reinigungsmittel für Diesel- und Benzinmotoren und Werkzeuge anbietet.

In diesem Adventkalender wird insgesamt 24 EPU aus Niederösterreich die Möglichkeit geboten, mit einem Online-Auftritt während des Weihnachtsgeschäfts auf ihre Betriebe aufmerksam zu machen, informiert Wirtschaftslandesrat Jochen Danninger.

Täglich gibt es hier für Personen, die auf der Suche nach persönlichen und regionalen

Geschenken sind, die Möglichkeit, etwas zu gewinnen und ein niederösterreichisches Unternehmen kennenzulernen. Verlost werden jeweils Produkte im Wert von 100 Euro.



◀ Georg Geml vom Koch-Kultur-Museum Eggenburg.



◀ Manuel Köppl ist ebenfalls im virtuellen Adventkalender vertreten. Fotos: KKM, privat

Geschenke trotz Lockdowns

Neben der Landeszentrale machten auch die vielen Gruppen des NÖ Seniorenbundes, jetzt „NÖs Senioren“ genannt, ihren Mitgliedern spezielle Vorweihnachtsgeschenke. So erhielten alle neben der Zeitschrift „Endlich Freizeit“ diesmal auch ein Adventheft mit passenden Geschichten, Gedichten, Rezepten und Bastelanleitungen. Darüber hinaus aber gab es im Rahmen des vereinbarten Internetfernsehens

www.Frei-zeit.tv auch heuer wieder den Adventkalender mit einem eigenen literarischen oder musikalischen Beitrag für jeden der 24 Weihnachtstage – am 3. und 17. Dezember jeweils auch

ein Chorstück des Horner Bezirkslehrerchores. Ein Teil der 19 Gruppen des Bezirkes nahm außerdem ein kostenloses Angebot der Volkskultur NÖ an und verteilte die stimmungsvolle Broschüre „Stiller Advent“ an Mitglieder und Freunde, die wegen des Corona-Lockdowns nicht zu Vorweihnachtsfeiern eingeladen werden konnten.



Bei vielen Gruppen des Bezirkes Horn, wie bei Obmann Herbert Freundorfer in Langau, gab es das Weihnachtsheft „Stiller Advent“ für NÖs Senioren.

Foto: Nowak



Senioren öffnen sich und wählen Bezirksspitze



◀ Knapp vor dem Lockdown wurde der neue Bezirksvorstand der Horner Senioren präsentiert (v. l.): Gottfried Kaindl, Edith Eichwalder, Heinz Nichtawitz, Martha Rauscher, Rudolf Weiser, Leo Nowak, Irene Mantler, Wilfried Kargl, Marianne Reegen, Franz Fiedler und Heidemarie Waldherr mit Ehrengast Angela Fichtinger.

Foto: Gschweidl

i Im Vorstand

Finanzreferent Heinz Nichtawitz, Stellvertreterin Edith Eichwalder
Schriftführerin Martha Rauscher
Jungseniorenreferentin Hildegard Juricka
Organisationsreferent Gottfried Kaindl
Beiräte: Marianne Reegen, jetzt auch Mitglied des Landesvorstandes und Wilfried Kargl
Finanzprüfer: Helmut Malczek, Franz Fiedler und Heidemarie Waldherr



Adventmusik mit Männerstimmen

DROSENDORF, LANGAU Wenige Tage vor Weihnachten brachte das Männer-Ensemble des Gesangsvereins Drosendorf bei Gottesdiensten in Drosendorf und Langau Adventstimmung in die Kirchen. Gesungen wurden Gregorianische Choräle wie die „Missa Adventus“ und wahre Advent-Klassiker wie „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“, „Maria durch den Dornwald ging“ und den „Andachtsjodler“. Begleitet wurden die fünf Männer von Andrea Stieböck an der Orgel. Am Bild: Christoph Reiss, Eduard Bock, Paul Kirchweger, Pfarrer Mag. Berthold Stadtler, Helmut und Andrea Stieböck und Manfred Toifl.

Foto: privat

Pressesplitter -
 NÖN - Rückblick !



Bauer

Holzbau &
Einrichtungsfachhandel

www.bauer-riegersburg.at
office@bauer-riegersburg.at
+43 664 1533665



Möbel und Einrichtungen,
Beschattungen und Insektenschutz,
Türen, Fußböden und Holzdecken,
Dachstühle und Reparaturen,
Gartenhäuser, Carports, Pergolen,
Holzäune, Dachfenster,
Dämmstoffe, Schnittholz

WIR SCHAFFEN DAS.



Gerhard Hauer
Tel. 0664/80 109 5085
gerhard.hauer@nv.at



Christoph Reiss
Tel. 0664/80 109 5884
christoph.reiss@nv.at



Burghard Reiss
Tel. 0664/80 109 5208
burghard.reiss@nv.at

**Niederösterreichische
Versicherung AG**
Prager Straße 11
3580 Horn



Die Niederösterreichische
Versicherung

www.nv.at



Heide Hecht

staatlich geprüfte Masseurin

- Klassische Massage
- Lymphdrainage
- Fußreflexzonenmassage
- Akupunkturmassage nach Penzel
- Cranio-Sacrale-Impulsregulation
- Thai-Massage

Hausbesuche möglich

Geschenkgutscheine erhältlich

Winterzeile 350, 2091 Langau

Anmeldung: 02912/63 85



Tischler- und Montageservice Wilfried Hochrainer

2091 Langau

Winterzeile 149

T 0664 / 87 17 492

wilfried.hochrainer@gmail.com

Montage von:

- Küchen
- Schlafzimmer
- Wohnzimmer
- Vorzimmer
- Innentüren
- Decken

Verlegen von Böden:

- Parkett
- Laminat
- Vinyl
- Terrassen

Planung, Beratung & Verkauf

IHRE GRAWE KUNDENBERATER:

TEAM PLESSL, Tel. 0664/544 53 35

andreas.plessl@grawe.at

Die Versicherung auf *Ihrer* Seite.



GANGL

LANGAU • 0 29 12 / 453
Installateur
GAS • WASSER • HEIZUNG
FAX: 0 29 12 / 453-4 • UID: ATU 18229904



**BÄCKEREI
BLEI
SALLAPULKA**

3752 Sallapulka 19
Tel.: 02947/363
Mo-Sa.: 6.00 - 12:00



SPAR 

Sommerzeile 52
2091 Langau
Mo-Fr: 6.30 - 18:30
Sa: 6.30 - 12:30
Tel.: 02912/418



**CAFE
BLEI
LANGAU**

Mo-Fr: 8.00 - 18:30
Sa: 8.00 - 12:30
So: 14.00 - 18.00



**Blumerei
Blei
Langau**

Tel.: 02912/418-33

Schnittblumen
Topfpflanzen
Sträuße & Gestecke
Trauerfloristik
Geschenkartikel

Mo-Fr: 8.00 - 12.00
14.00 - 18.00
Sa: 8.00 - 12.00



Malerei Anstrich Tapeten Fassaden

Malermeister Werner Frittum

3580 Horn
Raabserstrasse 83
0676 / 30 75 372

1160 Wien
Stöberplatz 1
01 / 486 15 29

Fax : 02982 / 20 264
E-Mail : fa.frittum@aon.at

IHR EXPERTE FÜR VERSICHERUNG,
VORSORGE UND VERMÖGEN.

BEZIRKSDIREKTOR ANDREAS PRIBITZER

Bahnstraße 5, 3580 Horn

Mobil: 0676/878 262 663 **Telefon:** 05 9009-82661
allianz.at/kc-horn



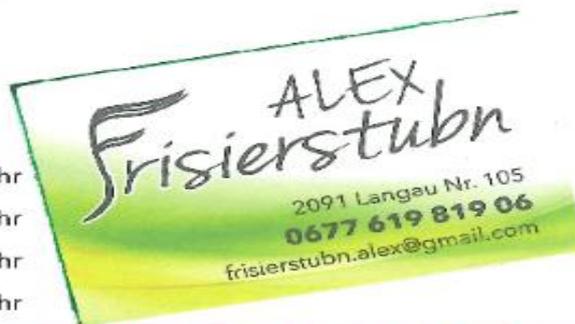
Öffnungszeiten:

Montag: 9 – 14 Uhr

Mittwoch: 9 – 17 Uhr

Freitag: 9 – 17 Uhr

Samstag: 9 – 14 Uhr



**Telefonische Terminvereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten
jederzeit möglich!**



VERTRAUEN VERBINDET

Für unsere zahlreichen Vormerkkunden
suchen wir Häuser, Anlageobjekte,
Grundstücke und Eigentumswohnungen.

Ihre staatlich geprüfte Immobilienmaklerin aus dem
Waldviertel, Frau Susanne Angelmayr, steht Ihnen gerne
beim An- und Verkauf Ihrer Immobilie zur Seite.

**IMMER
aktuell**

**Kostenlose
Verkehrswertschätzung**

Kontaktieren Sie uns unverbindlich, wir nehmen
gerne eine kostenlose Verkehrswertschätzung
vor!

Susanne Angelmayr

staatlich geprüfte Immobilienmaklerin

☎ 0664/434 28 48

☎ 050 450-270

✉ susanne.angelmayr@immo-contract.com



www.IMMO-CONTRACT.com

Informieren Sie sich über unsere Angebote und
Leistungen auf www.IMMO-CONTRACT.com

RMCS GmbH - Theurer KG

Versicherungsmakler-Kooperation

Kompetenz durch Erfahrung
Vertrauen durch Partnerschaft



mitglied im IGV OÖ/ST/BA

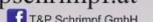
Vorsorgen
&
Versichern

Die neue Waldviertel-Kooperation

BÜRO 2095 Drosendorf:

Öffnungszeiten Mo-Fr 8-12 Uhr
02915 62658

www.tpschrimpf.at



T&P Schrimpf GmbH

THOMAS LETTNER

0676 89 88 1600

thomas.lettner@tpschrumpf.at

MARKUS THEURER

0664 12 12 973

markus.theurer@tpschrumpf.at

BÜRO 3550 Langenlois: Öffnungszeiten Mo-Fr 8-17 Uhr
Zulassungsstelle Mo-Fr 8-16.30 Uhr

Wir sind für Sie da...



Markus Rotter
KFZ-Meister



Stefan Linsbauer
Diagnose Techniker



Agnes Resel
Annahme



Rene Vit
Lehrling

...für alle Ihre kleinen und großen Anliegen wie Pickerl, Service, Räderwechsel und vieles mehr. Gerne bieten wir Ihnen unseren **Hol- und Bringservice** an, einen **Leihwagen** für die Zeit der Reparatur oder Sie stellen Ihr Auto bei uns im Hof ab. Sie erreichen uns unter **02912/424** oder per E-Mail unter langau@autohaus-resel.at.



2091 Langau - Sommerzeile 199 - Tel: 02912 424
langau@autohaus-resel.at - www.autohaus-resel.at

Meine Bank in Langau

Unser Mitarbeiterteam

**Anna Silberbauer
Christoph Vogler
und Franz Reiss**



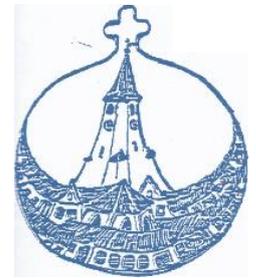
Meine Bank in Langau



WIR MACHT'S MÖGLICH.

**RAIFFEISEN WÜNSCHT
FROHE FESTTAGE
UND EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR.**

EINE GESCHICHTE VON LANGAU 7.TEIL



Von Rupert Kornell und Oberlehrer Josef Wunderl

Im Jahre 1835 war Andre Stritzko Ortsrichter.

1838 Sammlung für die in Ofen und Pest durch Überschwemmung verunglückten Bewohner ergab: 46 fl 28 kr.

Gemeinde Schmiede. Nach Vormerkungen aus den Jahren 1818 und 1819 und 1820 war damals Herr Johann Gröll als Gemeindeschmied bestellt, wobei jedes Jahr der Arbeitslohn für die verschiedenen Schmiedearbeiten vereinbart wurde.

So war für das Jahr 1820 vereinbart:

Beschlagen eines neuen Rades..... 2 fl 30 kr
Beschlagen einer neuen Achse..... 4 fl 30 kr
Für einen neuen Radreifen aufziehen.....1 fl 15 kr
Für einen alten Radreifen aufziehen..... --- 30 kr
Ein eiserner Seg erlegen.....--- 36 kr
Etz.

Bericht des Kreisamtes Krems an die Herrschaft Drosendorf am 14. Juni 1820:

„Gelegentlich einer im Juni 1820 vorgenommenen Amtsreise hat sich das Kreisamt „die äußerst unangenehme Überzeugung“ verschafft, daß im ortsobrigkeitlichen Bezirke der Herrschaft Drosendorf die bestehenden Landwege sich in einem sehr vernachlässigten Zustand befinden und von einer Handanlegung zu deren Verbesserung sich keine Spur zeige. Man führte diesen Umstand nicht nur auf eine laue Aufsicht von Seite des Amte, sondern auch auf eine gänzliche Ausserachtlassung der bestehenden Vorschrift zurück, nach welcher jeder Ortsrichter die Gemeindeglieder alle Samstag zur Herstellung der Landwege anhalten soll. Die Herrschaft erhält nun einen umfangreichen Auftrag, dem Übel abzuhelfen, der auch die Bestimmung enthält, daß Gemeindeglieder, welche ohne ganz genügenden Entschuldigungsgrund nicht zur Arbeit erscheinen und die versäumte Zeit nicht nachtragen, mit einer dem Taglohn angemessenen Geldstrafe zu belegen sind. Mit diesem Strafbetrage sollte ein der Arbeit gewachsenes „Individium“ (Teichgräber) für die Arbeit gedungen werden. Besonders widerspenstige sollten mit einer Arreststrafe belegt werden.“ Vom herrschaftlichen Amte wurde der Auftrag auch dem Ortsrichter von Langau mit besonderem Nachdruck weitergegeben.

Im Jahre 1822 kam das Dorf Langau mit Kirchenpatronat an das gräfliche Haus Hoyos - Sprinzenstein, als nunmehrigen Inhaber der Herrschaft Drosendorf.

1835

Seit Kaiser Josephs Zeiten hat uns die Hoffnung gestärkt, Kaiser Franz hat es fortgesetzt, dass die Urbarial- und Zehentstiftungen in Geld bestehen werden.

Die entworfene Steuer wird aber von den Dominien ersetzt und dagegen diese Schuldigkeit wie zuvor abverlangt. Wenn also die möglich zu leistende Steuer entworfen ist und die Urbarial- und Zehentleistung namhaft mehr betragen, woher kommt das Mehrere für den ohnehin schon schwachen Landmann?

Der Beweis liegt erwiesen vor, weil ohnehin schon die landesfürstlichen Streuern durch Militärexekution erpresst wurden und der mit besserem Willen bestehende Untertan hiedurch noch in größeren Nachteil versetzt wird.

Durch die Naturalabrechnung geschieht es manchmal, dass die Frucht der schlechten Witterung ausgesetzt ist und verdirbt.

Entgeht auch durch die Verabreichung des Zehents dem Landmann die nötige Fütterung für seinen ohnehin geringen Viehstand und so liegen mehrere Sachverhalte zu Grunde, die den Landmann drücken.

Endlich ist der Untertan in seiner Gesinnung in dem feierlichen Versprechen nur dahin gerichtet, in Stand gesetzt zu werden, dass es für ihn möglich ist, alle Staatslasten mit bestem Willen zu leisten, sowie auch alle Kriegslasten, weil die Möglichkeit war bestritten worden.

Daher wird die Bitte gestellt, dass die Urbarial- und Zehentleistungen nicht mehr in Natura, sondern so wie diese von allerhöchstem Orte entworfen sind, geleistet werden dürfen.

Vorstehende Notiz wurde verfasst für eine Audienz bei Kaiser Franz, zu welcher Matthias Linsbauer und Georg Schneider entsandt werden. Denselben wird die Vollmacht erteilt, kraft welcher sie bei S.M. bez. der Urbarial- und Zehentleistungen, damit diese den Dominien nicht mehr in Natura, sondern so, wie diese Schuldigkeiten nach dem neuen Steuerfuß von allerhöchstem Orte entworfen worden sind.

Obige Punkte wurden in einem Majestätsgesuch angeführt, das von den genannten Bevollmächtigten dem Kaiser zu überreichen war. Dasselbe ist datiert vom 12.7.1835.

Es folgen nun zwei Adressen von Personen, welche mit dieser Bittschrift in Zusammenhang stehen dürften, vielleicht als Vermittler einer Audienz oder dgl., Sie lauten:

H.J. Schopf, Justitiär und Güterinspektor in der Leopoldstadt im Barmherzigen Hause Nr. 324

H. Franz Mies, wohnhaft in der Josefstadt, Piaristengasse Nr. 122, im 1. Stock 5. Tür.

Die Antwort auf das von den Deputierten Georg Schneider und Matthias Linsbauer eingebrachte Majestätsgesuch kam vom Kreisamt Krems und lautete:

Seine k.k. Majestät haben laut hohen Hofkanzleidekretes vom 24. vorigen Monats über die Gesuche mehrerer Gemeinden des Viertels ober dem Manhartsberg um Enthebung von der Urbarial- und Zehentschuldigkeit an ihre Dominien gegen Übernahme einer höheren Grundsteuer mit der allerhöchsten Entschliebung vom 20. vorigen Monats aus Schönbrunn zu bestimmen geruht:

Es habe dieser Gegenstand auf sich zu beruhen, wobei zugleich die Behörden zur weiteren Amtshandlung angewiesen wurden. Demzufolge wird in Gemäßheit hohen Regierungspräsidialauftrages vom 29. vorigen Monats, Z. 1698 den Gesuchstellern das gegenwärtige Gesuch mit der Belehrung ausgefolgt, daß durch die Einführung des neuen Katasters hinsichtlich allen Urbarial- und Zehentschuldigkeiten auch nicht die mindeste Änderung gegen den früheren Zustand weder beabsichtigt worden, noch eingetreten sei, daß es daher die Pflicht jedes Untertans und Zehentholden sei, ganz wie früher und ebenso den Zehent unweigerlich zu leisten, inbegriffen Robot, Dienst und andere frühere geleistete Gibigkeiten, widrigenfalls nach der Strenge des allerhöchsten Untertanpatents gegen sie in der Art vorgegangen werden wird, daß zuerst die den Obrigkeiten eingeräumten Strafgrade angewendet und wenn diese nicht fruchten sollten, von Seite des Kreisamtes eingeschritten und mit empfindlichen Strafen die Untertanen und Zehentholden zu ihrer Schuldigkeit verhalten werden würden.

Zugleich werden die Gesuchsteller der Gemeinden zum letzten Male gewarnt, sich durch die unverständigen Behauptungen einiger als Deputierte und Rädelsführer sich aufdrängender Gemeindeglieder oder durch die Vorspiegelung gewinnsüchtiger Winkelschreiber irreleiten zu lassen und dadurch in bedeutenden Schaden zu kommen; insbesondere sich nicht in den Irrwahn verleiten zu lassen, als Zehent in Geld ablösen zu lassen, nach dem der Zehent nur dann in Geld zu leisten ist, wenn sich hierüber sowohl die Zehentherrschaft als auch der Zehentholde freiwillig hergei lassen und hierüber mitsammen einig werden.

Jede Widersetzlichkeit von Seite der Untertanen und Zehentholden wird übrigens um so strenger bestraft werden, als es die Pflicht der Untertanen ist, den Anforderungen der Obrigkeit folge zu leisten und es ihm freisteht, für den Fall als er sich dadurch gekränkt meint, seine Beschwerde an einem Amtstage zu Protokoll zu geben, sich darüber einen motivierten Bescheid zu erbitten und mit demselben versehen, sich an das k.k. Kreisamt wegen weiterer Abhilfe zu wenden.

Kreisamt Krems, den 9. Juli 1836

